



Die zentrale Plattform für die Speicherung
von Unternehmensdaten

Menü

(0)  

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen ▾

[◀ Vorheriger Eintrag](#)
[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag ▶](#)

Firma
Information
Bezeichnung
SensoTech GmbH, Barleben
Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 Berichtigung der Veröffentlichung vom 12.10.2020 Datum: 11.01.2021 Sprache: Deutsch

SensoTech GmbH

Barleben

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

BILANZ

AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		2.202.589,95		2.272.932,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen				
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen		2.393.579,78		1.607.203,77
I. Vorräte				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
III. Wertpapiere				

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		48.594,04		23.871,94
Summe Aktiva		4.644.763,77		3.904.008,05

PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		3.834.413,38		2.820.645,63
I. Gezeichnetes Kapital				
II. Kapitalrücklage				
III. Gewinnrücklagen				
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag				
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				
B. Rückstellungen		458.684,29		138.545,00
C. Verbindlichkeiten		348.292,38		944.817,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.373,72		0,00
Summe Passiva		4.644.763,77		3.904.008,05

Anhang für das Geschäftsjahr 2019**Allgemeine Angaben**

Die SensoTech GmbH, Barleben, die am 27. August 1990 gegründet wurde, ist im Handelsregister beim Amtsgericht in Stendal unter HRB 100 555 eingetragen.

Im Sinne des § 267 HGB ist die SensoTech GmbH als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Darstellungswahlrechte dergestalt ausgeübt, dass Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Jahresabschlusses grundsätzlich im Anhang erfolgen.

Ein grundlegender Wechsel der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und pro rata temporis ermittelt.

Für immaterielle Vermögensgegenstände wird eine Nutzungsdauer von 3 Jahren, für Gebäude von 50 Jahren und für Betriebs- und Geschäftsausstattung von 3 bis 15 Jahren zugrunde gelegt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 250 EUR und weniger als EUR 1.000,00 werden aus Vereinfachungsgründen im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt.

Steuerfreie Investitionszulagen werden ab dem Geschäftsjahr 2009 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt (in Vorjahren wurden die Investitionszulagen ertragswirksam vereinnahmt).

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Als unfertige Erzeugnisse werden die für die Fertigung der Sensorsysteme sowie der TrueData-Geräte benötigten Komponenten mit den Herstellungskosten angesetzt. Die Fertigerzeugnisse werden ebenfalls mit ihren Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden die Materialkosten und die direkt zuordenbaren Personalkosten auf der Basis eines Stundenverrechnungssatzes, in dem angemessene Teile der Gemeinkosten für Material und Fertigung enthalten sind, angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gezeigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden nach § 250 Abs. 2 HGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. a) Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen am Bilanzstichtag nicht.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Gesamtbetrag

davon Laufzeit < 1 Jahr

davon Laufzeit > 1 Jahr

TEUR

TEUR

TEUR

	Gesamtbetrag	davon Laufzeit < 1 Jahr	davon Laufzeit > 1 Jahr
Insgesamt (Vorjahr)	348 (945)	324 (786)	24 (159)

Sowohl Forderungen gegen und als auch Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

1. *b) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung*

In den sonstigen betrieblichen Erlösen sind im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten (TEUR 146) enthalten.

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 30 (Vj. 32) Arbeitnehmer beschäftigt.

Geschäftsführer sind:

Herr Dr. Ingo Benecke, Dipl.-Ingenieur, Hermsdorf

Herr Mathias Bode, Dipl.-Ingenieur, Hermsdorf

Herr Robert Benecke, Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik M.Sc., Magdeburg (ab 11.05.2020)

Herr Hannes Benecke, Wirtschaftsingenieur Maschinenbau M.Sc., Magdeburg (ab 11.05.2020)

Barleben, den 04. Juni 2020

gez. Dr. Ingo Benecke, Mathias Bode, Robert Benecke, Hannes Benecke

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 17. Juni 2020

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / AGB](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)